

„Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,
und zuletzt wird er sich über den
Staub erheben. Und nachdem
diese meine Hülle zerbrochen ist,
dann werde ich, von meinem
Fleisch los, Gott schauen;“

Hiob 19, 25-26



Agnes Janzen

09.07.1941-18.03.2020

Lebenslauf

Lebenslauf von Agnes Janzen

„Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus.“
Philipper 4.13

Agnes Janzen geb. Block wurde am 9 Juli 1941 als siebtes und jüngstes Kind in einer armen, aber gottesfürchtigen Familie in Fjodorowka, Gebiet Orenburg in Russland geboren. Ihre Eltern waren Wilhelm und Aganeta Block. Agnes hatte 5 Brüder und eine Schwester. Der Vater war Prediger und Gemeindeleiter.

Im September 1952, als Agnes 11 Jahre alt war, wurde ihr Vater Wilhelm wegen des Glaubens festgenommen und zu 25 Jahren Haft verurteilt. Nach 4 Jahren wurde er durch eine Amnestie frühzeitig entlassen. Die Zeit, während der Vater in der Gefangenschaft war, war für die Familie sehr schwer.

Agnes besuchte 7 Jahre die Schule in Schdanowka.

In jungen Jahren lernte sie nähen und fertigte für die Menschen Kleidung an. Als Jugendliche wurde sie gebeten nach Susanowo zu kommen, um bei der Familie Abram Block, im Haushalt und mit den Kindern zu helfen. Hier fand sie in der Gemeinde gläubige Freundinnen und durfte sich auch bekehren. Im Jahre 1965 ließ sie sich in Susanowo taufen. Sie hatte sich im Herzen vorgenommen, nur einen gläubigen Mann zu heiraten. Der Herr erfüllte ihren Wunsch und am 29. Juni 1968 heiratete sie Nikolai Janzen.

Trotz ihren kranken Herzens und der Unzufriedenheit der Ärzte, schenkte sie einer Tochter und drei Söhnen das Leben. Sie war oft krank. In dieser Zeit bekam sie viel liebevolle Unterstützung von der Nachbarin Olga Keller oder ihrer Schwester Margarita. Trotz ihrer Krankheit sorgte sie nach ihren Kräften, so gut wie möglich für die Familie. Sie war immer für ihre Kinder da. Sie lernte mit den Kindern christliche Lieder, erzählte ihnen biblische Geschichten. Bei der Arbeit sang sie oft. Es war ihr ein Herzensanliegen, die Kinder in der Furcht Gottes zu erziehen.

Vor der Ausreise nach Deutschland arbeitete sie noch im Kindergarten.

Im Oktober 1989 siedelten die Familie Nikolai und Agnes Janzen mit ihren vier Kindern nach Deutschland um. Sie kamen nach Schieder und schlossen sich hier der örtlichen Gemeinde an. Als dann der Seniorenchor gegründet wurde, sang sie da auch mit.

1990 besuchte sie den Sprachkurs in Detmold, danach arbeitete sie in Schieder im Altenheim, sorgte für ihre Familie und war stets gastfreundlich. Im Jahre 1994 verschlechterte sich ihr gesundheitlicher Zustand und sie wurde am Herzen operiert. Ihre große Freude waren die Kinder, die sie auch mit viel Liebe unterstützte. Gerne betreue sie ihre Enkelkinder und half im Haushalt mit. Sie liebte es, wenn die ganze Familie zusammen war und freute sich sehr über die Tischgemeinschaften. Sehr wichtig war ihr das Gebet. Sie betete auch viel für ihre Kinder und Enkelkinder.

In den letzten sechs Jahren verschlechterte sich ihr Allgemeinzustand. Zu den Herzproblemen kamen noch andere Krankheiten hinzu und sie wurde zunehmend schwächer. Es fiel ihr sehr schwer häusliche Hilfe anzunehmen, sie war immer diejenige, die anderen geholfen hatte.

Im Winter (Dezember) 2018 wurde bei Agnes Krebs festgestellt.

Am 02. Mai 2019 kam sie mit einer Blutvergiftung ins Krankenhaus, der gesundheitliche Zustand war sehr kritisch. Gott schenkte aber Gnade, dass sie sich von der Krankheit erholte und nach Hause kommen durfte. Doch brauchte sie seit dieser Zeit viel mehr Pflege. Zuhause wurde sie zunehmend schwächer und freute sich sehr über jeden Besuch.

Am 09. März 2020 kam sie erneut ins Krankenhaus. Diese Zeit war eine sehr schwere Zeit für Agnes. Am 18. März hat der himmlische Vater sie heimgeholt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Ehemann,

4 Kinder mit Ehemann und Ehefrauen

19 Enkelkinder